



Deutsch-Luxemburgisches
SCHENGEN-LYZEUM

ARBEITSPLAN

für das Fach KATHOLISCHE RELIGION

KLASSENSTUFEN: 5, 6, 7, 8, 9

APRIL 2013

Inhalt

Vorwort

Themenfeld/-komplex Klassenstufe 5

Die Metapher

Die Bibel als Buch

Zeit und Umwelt Jesu

Judentum

Vätererzählungen

Themenfeld/-komplex Klassenstufe 6

Ausbreitung, Verfolgung und Wende

Die Frage nach Gott

Gleichnisse

Jesus

Königsgeschichten

Themenfeld/-komplex Klassenstufe 7

Identitätsfindung und Existenzfragen

Islam

Leben in Gemeinschaft: Orden

Christliche Architektur: Romanischer Kirchenbau

Sakramente: Taufe, Eucharistie und Firmung

Themenfeld/-komplex Klassenstufe 8

Christliche Architektur: Gotische Kirchenbau

Bilder von Göttern – Bild von Gott

Entstehung des Neuen Testaments

Propheten

Pseudo-religiöse Angebote

Themenfeld/-komplex Klassenstufe 9

Biblische Ethik und soziales Handeln

Fernöstliche Religionen: Buddhismus und Hinduismus

Mit Leib, Lust und Liebe

Themenfeld/-komplex Klassenstufe 5

Christen als Hoffnungsträger der heutigen Gesellschaft

Kirche im Nationalsozialismus

Schöpfung und Schöpfungserzählungen

Literaturverzeichnis

Vorwort:

Der vorliegende Arbeitsplan für das Fach Katholische Religion gilt für das Deutsch-Luxemburgische Schengen-Lyzeum Perl.

Das Schengen-Lyzeum versteht sich als europäische Schule und eröffnet verschiedene Bildungswege sowie folgende Abschlüsse: Hauptschulabschluss, Mittlerer Bildungsabschluss, Allgemeine Hochschulreife (G8) und das *Diplôme de technicien administratif et commercial*.

Das Lyzeum, das erstmals Bildungsabschlüsse der beiden Länder Saarland und Luxemburg anbietet, richtet auch die Arbeitspläne der einzelnen Fächer an dieser Tatsache aus. Grundlage des Arbeitsplanes Katholische Religion stellt der saarländische Gymnasiallehrplan dar, der ergänzt wird durch das *programme de l'enseignement secondaire, branche: instruction religieuse et morale* und den Kernlehrplan Katholische Religion für die Erweiterte Realschule und Gesamtschule im Saarland. Angesichts einer immer komplexer werdenden Welt sieht das Fach Katholische Religion seine Aufgabe darin, die Schülerinnen und Schüler nicht nur auf kognitiver Ebene zu fördern, sondern auch methodische, soziale und personale Kompetenzen zu unterstützen.

So bieten alle Inhalte im aufgeführten Arbeitsplan die Möglichkeit, die Argumentations- und Kommunikationsfähigkeit weiterzubilden. Besonderes Merkmal soll auch auf der kritischen Reflexion liegen, da es von großer Bedeutung ist, dass sich die Schülerinnen und Schüler zu selbstständigen Persönlichkeiten entwickeln, die eine eigenständige Stellungnahme formulieren können.

Der Aufbau des Arbeitsplanes ist in tabellarischer Form gestaltet. In der oberen Spalte sind Kompetenzerwartungen formuliert. Die linke, darunter liegende Spalte nennt die verbindlichen Lerninhalte, in der rechten Spalte daneben sind weiterführende Hinweise und Vorschläge aufgeführt. Ergänzend sind im unteren Abschnitt Anknüpfungspunkte für das fächerübergreifende Lernen enthalten.

Um dem grenzüberschreitenden Charakter der Schule Rechnung zu tragen, wurde Wert darauf gelegt, auch außerschulische Lernorte in der Großregion aufzusuchen. Entsprechend ist der Arbeitsplan derart konzipiert, dass er von verfügbaren 40 Wochenstunden 20 für verbindliche Inhalte ausweist und die restlichen 20 Stunden für pädagogische Freiräume vorsieht.

Die Metapher**Kompetenzerwartungen**

- erläutern, dass die metaphorische Sprache menschliche Grunderfahrungen beschreiben kann, die über das unmittelbar Wahrnehmbare und Sagbare hinausgehen
- die Verbreitung von Metaphern in der Alltagssprache wahrnehmen und ihre Bedeutung erschließen
- die Bedeutung religiöser Metaphorik an Textbeispielen erläutern
- an Beispielen aufzeigen, dass die metaphorische Rede unerlässlich für die religiöse Sprache ist

Inhalte

- die Sprachform „Metapher“
- Metaphern und Sprichwörter in der Alltagssprache
- Leistung und Bedeutung von Metaphern
- religiöse Metaphorik an Textbeispielen
- Bildhaftigkeit des Redens von Gott (z. B. Bild des liebenden, verzeihenden Vaters)

Vorschläge / Hinweise zur Umsetzung

- Arbeitshilfe „Die Metapher“ (<http://www.reliportal.de/34.0.html>)
- Halbfas, 5/6, 13-18; 39-56
- Halbfas, 5/6, Arbeitsheft, 7-18
- Halbfas, Lehrerhandbuch 5, 97-136; 217-316
- Dressler, Symbole und Metaphern

Fächerübergreifender Unterricht / Mögliche Kontexte / Mögliche Vernetzungen

Ein fächerübergreifender Unterricht ist möglich mit dem Fach Deutsch (Anknüpfung an die Lyriksequenz) und dem Fach Luxemburgisch (Vergleich deutscher und luxemburgischer Redensarten und Sprichwörter).

Die Bibel als Buch

Kompetenzerwartungen

- Aufbau und Inhalt der Bibel in Grundzügen beschreiben und wesentliche Unterschiede zwischen Altem und Neuem Testament nennen
- sich in der Bibel zurechtfinden und mit ihr arbeiten
- einen Einblick in die Entstehungs- und Überlieferungsgeschichte der Bibel geben
- im Ansatz die Bedeutung des Alten und Neuen Testaments für Juden, Christen und die Kultur im Allgemeinen beschreiben

Inhalte	Vorschläge / Hinweise zur Umsetzung
<ul style="list-style-type: none"> - Einteilung der Bibel und ihre wichtigsten Bücher - Bedeutung der „Bibel“ für das Judentum - von der Erzählung zur Schrift - kulturprägende Bedeutung der Bibel - Bibel: Wort der Menschen, Wort Gottes - Rolle Martin Luthers und der Reformation 	<ul style="list-style-type: none"> - Halbfas, 5/6, 33-38 - Halbfas, Lehrerhandbuch 5, 197-216; 228-235 - Trutwin, Zeit der Freude 5/6, Das neue Programm, 30-45

Fachübergreifender Unterricht / Mögliche Kontexte / Mögliche Vernetzungen

Es bietet sich im Verlauf dieser Reihe an, die Schulbibliothek zu besuchen und sich ihren Aufbau (Regale, Anordnung der Bücher etc.) anzusehen, darüber hinaus können im Deutschunterricht der Aufbau und die Gestaltung von Büchern betrachtet werden (z. B. des Schulbuches oder der eingeführten Lektüre).

Zeit und Umwelt Jesu**Kompetenzerwartungen**

- Unterschiede zwischen damaliger und heutiger Lebensweise erläutern
- die geografische Gliederung und den Charakter Palästinas zur Zeit Jesu darstellen
- die Herrschaftsverhältnisse in Grundzügen beschreiben
- Eigenart und Bedeutung der Religionsparteien zur Zeit Jesu vereinfacht darstellen

Inhalte**Vorschläge / Hinweise zur Umsetzung**

- | | |
|--|--|
| <ul style="list-style-type: none"> - Alltagsleben und Wirtschaftsformen in Palästina zur Zeit Jesu - Landschaften und Siedlungsformen Palästinas - Herrschaft der Römer, die Rolle des Herodes - Pharisäer und Sadduzäer | <ul style="list-style-type: none"> - Trutwin, Zeit der Freude, Grundfassung, 96-109 - Halbfas, 5/6, 58-65 - Halbfas, Lehrerhandbuch 5, 317-341 - Landkarte Israels zur Zeit Jesu |
|--|--|

Fächerübergreifender Unterricht / Mögliche Kontexte / Mögliche Vernetzungen

Fächerübergreifender Unterricht ist möglich mit GW (Landkarte Israels zur Zeit Jesu, Topografie, Gestaltung eines Reiseführers) und AL (typische Speisen zur Zeit Jesu zubereiten, Hausformen der damaligen Zeit gestalten).

Judentum**Kompetenzerwartungen**

- beispielhafte Zeugnisse des Judentums in der Geschichte und Kultur beschreiben
- den jüdischen Glauben und dessen Ausdrucksformen in Grundzügen darstellen
- die besondere Beziehung zwischen Judentum und Christentum erläutern
- die Bedeutung des Antisemitismus und der Schoah in Grundzügen darstellen

Inhalte**Vorschläge / Hinweise zur Umsetzung**

- Ausdrucksformen des jüdischen Glaubens (Thora, Gebet, Ritualgegenstände)
- Synagoge
- jüdische Feste (u. a. Sabbat, Bar bzw. Bat Mitzwa etc.)
- Verwurzelung des Christentums im Judentum
- jüdische Persönlichkeiten (z. B. Anne Frank)

- Trutwin, Wege des Glaubens, Grundfassung, 202-219
- Halbfas, 5/6, Neuauflage, 36-47
- Landgraf/Meißner: Judentum
- Besuch einer Synagoge bzw. eines jüdischen Friedhofs (Hinweise unter: www.alemannia-judaica.de)

Fachübergreifender Unterricht / Mögliche Kontexte / Mögliche Vernetzungen

Fachübergreifender Unterricht ist möglich mit GW (Geschichte des Antisemitismus und Schoah), mit Deutsch (z. B. anhand der Lektüre „Das Tagebuch der Anne Frank“; Lyrik jüdischer Autoren [Mascha Kaléko etc.] und mit Kunst (hebräische Schriftzeichen).

Vätererzählungen**Kompetenzerwartungen**

- Elemente des Nomadenlebens als Anschauungshintergrund für die Vätererzählungen darstellen
- die wichtigsten Teile des Sagenkranzes um Abraham, Isaak und Jakob und nacherzählen und in Umrissen deuten
- die Erzählungen von den Vätern mit eigenen Bildern und Erfahrungen, mit eigenen Ängsten und Hoffnungen ins Gespräch bringen
- den Hoffnungscharakter der Vatersagen in den Kategorien „Verheißung – Erwählung“ und „Vertrauen – Bewährung“ erläutern
- die Gottesbilder in den Vätererzählungen zu eigenen Gottesvorstellungen in Beziehung setzen

Inhalte

- Nomadenleben
- Sagen als literarische Gattung (Metapher)
- wichtige Vätererzählungen
- Gottesbilder in den Vätererzählungen
- Vätererzählungen in der Kunst

Vorschläge / Hinweise zur Umsetzung

- Trutwin, Zeit der Freude, Grundfassung, 46-55
- Halbfas, 5/6, 26-27; 30-35
- Halbfas, Lehrerhandbuch 5, 173-196
- Bibel, Einheitsübersetzung

Fachübergreifender Unterricht / Mögliche Kontexte / Mögliche Vernetzungen

Fachübergreifender Unterricht ist möglich mit GW (geografischer Raum „fruchtbarer Halbmond“; Mesopotamien, Stationen der Reise auf Landkarte) und AL (Essen und Trinken in biblischer Zeit, Mazzot) sowie Kunst (künstlerische Auseinandersetzung mit der Abraham-Thematik [z. B. Chagall, Rembrandt]).

Ausbreitung, Verfolgung, Wende

Kompetenzerwartungen

- erläutern, dass die ersten christlichen Gemeinden aus dem Judentum hervorgingen
- den Hintergrund der Frage erklären, ob jemand Christ werden kann, ohne vorher Jude gewesen zu sein
- die verschiedenen Bezeichnungen für die ersten Christen erklären
- die Bedeutung des Apostelkonzils für die Ausbreitung des Christentums zu einer Weltkirche erläutern
- die Bedeutung des Apostels Paulus für die Geschichte sowie den Glauben der Kirche in Grundzügen darstellen
- Vorwürfe an die Christen, die Verfolgungen sowie deren Ursachen beschreiben
- an Beispielen erläutern, dass das Interesse der christlichen Heiligen-Legende im Aufruf zur Nachfolge liegt
- die Bedeutung der Konstantinischen Wende und die damit für die Kirche verbundenen Folgen erläutern

Inhalte	Vorschläge / Hinweise zur Umsetzung
<ul style="list-style-type: none"> - Nazoräer, Christianer - Judenchristen, Heidenchristen - Apostelkonzil - Daten aus der Biografie des Paulus, Missionsreisen - Vorwürfe und Verfolgungen (Nero, Decius, Diokletian) - exemplarische Heiligen-Legenden - Merkmale der Gattung Legende - Toleranzedikt und Konstantinische Wende 	<ul style="list-style-type: none"> - Trutwin, Zeit der Freude, Neuauflage, 140-144; 150-161 - Trutwin, Zeit der Freude, Grundfassung, 148-157 - Halbfas, 5/6, Neuauflage, 88-89

Fachübergreifender Unterricht / Mögliche Kontexte / Mögliche Vernetzungen

Fachübergreifender Unterricht ist möglich mit GW (Geografischer Verlauf der Missionsreisen, Orientierung auf der Landkarte).

Die Frage nach Gott**Kompetenzerwartungen**

- erläutern, dass das Wort „Gott“ unterschiedliche Vorstellungen beinhaltet
- an Beispielen darstellen, dass sich Gottesvorstellungen im Laufe des Lebens verändern können
- ihre eigenen Gottesvorstellungen beschreiben und das bildhafte, metaphorische Reden von Gott an Beispielen erläutern
- erläutern, dass jedes Reden und Nachdenken über Gott an eine Grenze stößt, die nicht überwunden werden kann
- wesentliche Aspekte des christlichen Gottesverständnisses (befreiender, bedingungslos annehmender Gott) darstellen
- unterschiedliche Wege zu Gott beschreiben (z. B. Gebet, Meditation, Natur)

Inhalte**Vorschläge / Hinweise zur Umsetzung**

- Zugänge zur Frage nach Gott
- Veränderung der Gottesvorstellung im Laufe des Lebens
- 'Gott ist wie...' (metaphorisches Sprechen von Gott)
- Offenheit der Frage nach Gott
- Möglichkeiten der Gottesbegegnung

- Trutwin, Zeit der Freude, Grundfassung, 78-95
- Trutwin, Zeit der Freude, Neuauflage, 74-93
- Halbfas, 5/6, Neuauflage, 22-25; 122-127
- Religion 5-10. Wer ist das eigentlich – Gott? (1/2011)
- :in Religion. Von Gott reden – aber wie? (5/2003)

Fachübergreifender Unterricht / Mögliche Kontexte / Mögliche Vernetzungen

Fachübergreifender Unterricht ist möglich mit Deutsch (Fynn: „Hallo Mister Gott, hier spricht Anna“; Filmanalyse „Karo und der liebe Gott“) und mit Kunst (Darstellungen Gottes in der Kunst).

Gleichnisse**Kompetenzerwartungen**

- erläutern, dass Gleichnisse entfaltete Metaphern darstellen, und ihre Wirkungen beschreiben
- exemplarische Gleichnisse Jesu (Parabeln) nennen und nacherzählen
- erzählerische Merkmale von Gleichnissen (Regie, Szenenfolge, Akteure, Pointe, ...) beschreiben
- grundlegende Erfahrungen (z. B. Mitleid, Gerechtigkeit, Leistung) im Dialog mit Gleichnissen deuten
- in der Zusammenschau mehrerer Gleichnisse Deutungen der Metapher vom „Reich Gottes“ wiedergeben
- erläutern, dass es für ein Gleichnis mehrere Deutungen geben kann

Inhalte**Vorschläge / Hinweise zur Umsetzung**

- | | |
|--|--|
| <ul style="list-style-type: none"> - Gleichnis als erzählte Metapher - drei ausgewählte Parabeln (z. B. Erbarmungsloser Gläubiger, Mt 18, 23-34; Barmherziger Samariter, Lk 10, 25-37; Arbeiter im Weinberg, Mt 20, 1b-15) - Aufbau der Parabel - Gleichnisse als Auslegung der Metapher „Reich Gottes“ - Vielfalt und Grenzen der Deutungsmöglichkeiten von Gleichnissen | <ul style="list-style-type: none"> - Trutwin, Zeit der Freude, Grundfassung, 126-129 - Halbfas, 5/6, 66-69 |
|--|--|

Fächerübergreifender Unterricht / Mögliche Kontexte / Mögliche Vernetzungen

Fächerübergreifender Unterricht ist möglich mit Deutsch (Parabel, Bibliodrama) und Kunst (bildliche Darstellung eines Gleichnisses).

Jesus**Kompetenzerwartungen**

- charakteristische Elemente des religiösen Lebens in Israel zur Zeit Jesu beschreiben
- erläutern, dass Jesus kein Christ, sondern Jude war
- Jesu Einstellung gegenüber seinen Mitmenschen beschreiben und als möglichen Maßstab für das eigene Leben überdenken
- erklären, wie es aus heutiger Sicht zur Verurteilung und Hinrichtung Jesu kommen konnte
- einige religiöse Motive für den christlichen Antijudaismus benennen und widerlegen

Inhalte**Vorschläge / Hinweise zur Umsetzung**

- | | |
|--|--|
| <ul style="list-style-type: none"> - Stationen im Leben Jesu (jüdische Kindheit, Wirken, Prozess) - grundsätzliche biblische Weisungen (Liebesgebot, Goldene Regel) - das Vaterunser als christliches Grundgebet - der Prozess gegen Jesus und seine Verurteilung - die Evangelien als parteiische Schriften der jungen Kirche, die sich gerade vom Judentum getrennt hat - Motive des religiösen Anti-Judaismus („die verstockten Juden“, „die Gottesmörder“) | <ul style="list-style-type: none"> - Halbfas, 5/6, 57-64 - Halbfas, 7/8, 197-206 - Halbfas, Lehrerhandbuch 6, 327-372 |
|--|--|

Fächerübergreifender Unterricht / Mögliche Kontexte / Mögliche Vernetzungen

Fächerübergreifender Unterricht ist möglich mit GW (das antike Rom, römische Gesellschaftsstrukturen, die römische Besatzungsmacht und Machtstrukturen im Römischen Reich) und Kunst (Jesus-Bilder, von den ersten Zeichnungen bis zur modernen Darstellung).

Königsgeschichten**Kompetenzerwartungen**

- zentrale Erzählungen aus den Sagenkränzen um Saul, David und Salomo nacherzählen
- grundlegende Erfahrungen, Konflikte und Hoffnungen in diesen Erzählungen beschreiben und sich mit ihnen auseinandersetzen
- unterschiedliche Ausformungen des Davidbildes beschreiben und vergleichen
- die Geschichten von David als Texte deuten, die auch erzählen wollen, wie ein idealer König sein soll
- an ein oder zwei ausgewählten Beispielen, die bis heute andauernde Wirkungsgeschichte der Davidüberlieferungen erläutern

Inhalte**Vorschläge / Hinweise zur Umsetzung**

- | | |
|--|---|
| <ul style="list-style-type: none"> - Exodus - zentrale Erzählungen aus dem Sagenkranz um David - unterschiedliche Bilder von König David (Hirte, Held, Machtmensch, Ehebrecher) - Konflikte zwischen Macht und Recht - David als Identifikationsfigur in der Wirkungsgeschichte | <ul style="list-style-type: none"> - Halbfas, 5/6, 176-184 - Trutwin, Zeit der Freude, 65-167 - Halbfas, Lehrerhandbuch 6, 441-477 |
|--|---|

Fächerübergreifender Unterricht / Mögliche Kontexte / Mögliche Vernetzungen

Fächerübergreifender Unterricht ist möglich mit GW (Verortung des Auszugs der Israeliten auf der Landkarte, die Stadt Jerusalem) und Kunst (verschiedene Darstellungen Davids, z. B. Chagall, Rembrandt).

Identitätsfindung und Existenzfragen**Kompetenzerwartungen**

- Merkmale der Phase des Umbruchs zwischen Kind- und Erwachsensein beschreiben („Kein Kind mehr – noch nicht erwachsen“)
- die eigene Verantwortung als Mitglieder von Gruppen und Gemeinschaften für deren optimales Funktionieren erläutern und wahrnehmen
- sich mit christlichen Orientierungshilfen für einen verantwortungsbewussten Umgang mit Freundschaften auseinandersetzen
- an konkreten Beispielen die Bedeutung von Kinder- und Menschenrechten erläutern

Inhalte	Vorschläge / Hinweise zur Umsetzung
<ul style="list-style-type: none"> - zwischen Selbstbestimmung und Fremdbestimmung - Verantwortung für das eigene Leben - Schuld und Vergebung - die Goldene Regel - Kinder- und Menschenrechte der Vereinten Nationen 	<ul style="list-style-type: none"> - Trutwin, Wege des Glaubens, Grundfassung, 22-41,174,175,182 - Eilerts, Religion Elementar, Kursbuch 7/8, 10-21 - Halbfas, 7/8, 86-93

Fächerübergreifender Unterricht / Mögliche Kontexte / Mögliche Vernetzungen

Fächerübergreifender Unterricht ist möglich mit NW (Pubertät), GW (Vereinte Nationen, UNICEF, Weltkindertag) und Kunst (bildliche Darstellung der Kinderrechte und des Zusammenhalts).

Islam**Kompetenzerwartungen**

- die Bedeutung des Islam als Weltreligion und seine vielfältigen Einflüsse auf unsere Kultur an Beispielen darstellen
- wichtige Stationen im Leben Mohammeds beschreiben
- islamische Lehre und Lebenspraxis in Grundzügen darstellen
- die Bedeutung Abrahams als Stammvater des Glaubens für Christen, Juden und Muslime erläutern
- Unterschiede und Gemeinsamkeiten in der Glaubenspraxis von Christentum und Islam benennen und erläutern
- sich mit Vorurteilen gegenüber dem Islam kritisch auseinandersetzen

Inhalte**Vorschläge / Hinweise zur Umsetzung**

- | | |
|---|--|
| <ul style="list-style-type: none"> - Verbreitung und Erscheinungsformen des Islam (Beispiele muslimischen Lebens in unserer Umgebung) - Lebensgeschichte Mohammeds vor dem Hintergrund der altarabischen Welt - Beispiele für seinen nachhaltigen Einfluss auf unsere Kultur (Zahlen, Wortschatz usw.) - Koran (Aufbau und Bedeutung für den Islam), fünf Säulen, islamischer Kalender, wichtige Feste und Bräuche - Vorstellung von Gott und Jesus im Koran, Bilderverbot | <ul style="list-style-type: none"> - Trutwin, Zeit der Freude, 244-269 - Halbfas, 5/6, 191-212 - Halbfas, Lehrerhandbuch 7, 489-557
 - Besuch einer Moschee |
|---|--|

Fächerübergreifender Unterricht / Mögliche Kontexte / Mögliche Vernetzungen

Fächerübergreifender Unterricht ist möglich mit Kunst (arabisch-orientalische Kunst und Architektur) und GW (11. September 2001).

Leben in Gemeinschaft: Orden**Kompetenzerwartungen**

- beispielhaft das Leben christlicher Gemeinschaften beschreiben (z. B. Ordensgemeinschaften, neue Gemeindeformen)
- erläutern, dass das Leben in Gemeinschaft von Anfang an ein identitätsstiftendes Merkmal der christlichen Religion war
- an Beispielen Seelsorge und Diakonie als die wesentlichen Aufgaben einer christlichen Gemeinde aufzeigen

Inhalte

- Was ist ein Orden?
- Lebensform(en) und Ziele einer Ordensgemeinschaft
- Exemplarische Orden kennenlernen
- Ordensgründer (z. B. Franz von Assisi)
- Beispiele für das seelsorgliche und diakonische Handeln der Kirche
- Hildegard von Bingen
- Leben im Kloster
- Nachfolge heute
- Kloster auf Zeit

Vorschläge / Hinweise zur Umsetzung

- Trutwin, Wege des Glaubens, Grundfassung, 128-135
- Trutwin, Zeit der Freude, Grundfassung, 164-165
- Eilerts, Religion Elementar, Kursbuch 7/8, 86-93
- Halbfas, 5/6, 207-208
- Halbfas, 7/8, 124-130
- Besuch eines Klosters, z. B. Benediktinerabtei St. Mauritius Tholey, Benediktiner-Abtei Maria Laach, Abbaye Saint-Maurice à Clervaux (L)
- Ausschnitt aus dem Film „Die große Stille“

Fächerübergreifender Unterricht / Mögliche Kontexte / Mögliche Vernetzungen

Fächerübergreifender Unterricht ist möglich mit GW (Klöster und Lebensformen im Mittelalter).

Christliche Architektur: Romanischer Kirchenbau**Kompetenzerwartungen**

- Bauform und Funktion der antiken Basilika beschreiben
- erläutern, dass die romanische Kirche eine Weiterentwicklung der Basilika darstellt
- wesentliche Elemente des romanischen Kirchenbaus nennen und deren symbolische Bedeutung erklären
- charakteristische Elemente der Welt- und Lebenserfahrung mittelalterlicher Menschen erläutern
- grundlegende Elemente einer christlichen Kirche und deren Bedeutung darstellen

Inhalte	Vorschläge / Hinweise zur Umsetzung
<ul style="list-style-type: none"> - Bauform und Funktion einer antiken Basilika an einem Beispiel - kreuzförmiger Grundriss, Pfeiler, Bogen und Gewölbe - symbolische Bedeutung der Himmelsrichtungen, Portale, Türme, Kirche als „Burg“ - Elemente und Einrichtungsgegenstände einer Kirche (Altar, Weihwasserbecken, Taufbecken, Osterkerze, Ewiges Licht, Tabernakel, Hostien und Wein, Kreuzweg, Beichtstuhl) 	<ul style="list-style-type: none"> - Trutwin, Zeit der Freude, Neuauflage, 187-191 - Halbfas, 5/6, Neuauflage, 224-237 - Besuch von St. Peter, Merzig - Besuch der Konstantinbasilika, Trier

Fächerübergreifender Unterricht / Mögliche Kontexte / Mögliche Vernetzungen

Fachübergreifender Unterricht ist möglich mit Kunst (Baustile) und GW (frühes Christentum, Mittelalter).

Sakramente: Taufe / Eucharistie / Firmung**Kompetenzerwartungen**

- den Unterschied zwischen Zeichen und Symbol beschreiben
- erläutern, dass alltägliche Gegenstände und Vorgänge zu Symbolen und Symbolhandlungen werden können, die eine hintergründige Wirklichkeit erschließen
- die Bedeutung und gemeinschaftsstiftende Wirkung von Riten, Ritualen und Sakramenten erläutern
- erklären, wie in den Sakramenten der Taufe, der Eucharistie und der Firmung die Botschaft Jesu wirksam wird

Inhalte	Vorschläge / Hinweise zur Umsetzung
<ul style="list-style-type: none"> - Zeichen, Symbole, Riten und Rituale - Sakramente als Symbolhandlungen - Jesus Christus als Ursakrament - Sakramente im Leben eines Christen - Bedeutung von Taufe, Eucharistie und Firmung 	<ul style="list-style-type: none"> - Trutwin, Zeit der Freude, Grundfassung, 180-185 - Trutwin, Zeit der Freude, 198-202 - Halbfas, 5/6, Neuauflage, 158-163 - Halbfas, 7/8, Neuauflage, 202-211

Fächerübergreifender Unterricht / Mögliche Kontexte / Mögliche Vernetzungen

Fächerübergreifender Unterricht ist möglich mit Deutsch (Zeichen, Symbole, Metapher).

Christliche Architektur: Der gotische Kirchenbau**Kompetenzerwartungen**

- geschichtliche und geistige Grundlagen der „Gotik“ in Umrissen darstellen
- die Bedeutung der Maße und Zahlen, des Lichts und der Farben als symbolische Ausdrucksformen des neuen Weltverständnisses beschreiben
- wichtige architektonische Veränderungen gegenüber dem romanischen Stil benennen und vor dem Hintergrund des Zeitgeistes deuten
- Beispiele für das Bildprogramm gotischer Kathedralen und dessen liturgische und didaktische Funktion aufzeigen

Inhalte	Vorschläge / Hinweise zur Umsetzung
<ul style="list-style-type: none"> - Hochmittelalter: Veränderungen im Welt- und Glaubensverständnis - Symbolik: Maße, Zahlen, Licht, Farben - der neue Stil: Höhe, Eleganz - Bildprogramm: Tympana, Skulpturen, Kapitelle, Glasfenster 	<ul style="list-style-type: none"> - Trutwin, Wege des Glaubens 7/8, 164-169 - Halbfas, 7/8, 115-128 - Halbfas, Lehrerhandbuch 6, 523-560 - Besuch eines im gotischen Baustil errichteten Gotteshauses (z. B. Kathedrale in Metz, Dom in Köln)

Fächerübergreifender Unterricht / Mögliche Kontexte / Mögliche Vernetzungen

Fächerübergreifender Unterricht ist möglich mit Deutsch (David Macaulay „Sie bauten eine Kathedrale“).

Bilder von Göttern - Bilder von Gott**Kompetenzerwartungen**

- an Beispielen die Herausbildung des Monotheismus im Lauf der Geschichte Israels erläutern
- unterschiedliche Bilder von Gott im Alten Testament beschreiben und erläutern, dass sich Gottesbilder wandeln können
- die Bedeutung des Bilderverbots (Ex 20,4/Dtn 5,8) in der Auseinandersetzung um den Wert und die Gefahren von (Gottes-) Bildern erläutern
- Bilder von Gott als Deutung existenzieller Erfahrungen und Entscheidungen interpretieren
- wesentliche Aspekte des christlichen Gottesverständnisses erläutern und an Beispielen aufzeigen, wie Menschen von Gott gefordert werden und aus dem Vertrauen auf ihn Kraft gewinnen können

Inhalte**Vorschläge / Hinweise zur Umsetzung**

- Spuren des Polytheismus im AT
- Bilderstreit und Bilderverbot
- Umschreibungen Gottes in mystischer Rede (via negationis, Paradoxon, Oxymoron)

- Trutwin, Wege des Glaubens 7/8, 64-76
- Trutwin, Zeichen der Hoffnung 9/10, 68-97
- Halbfas, 7/8, 23-32
- Halbfas, Lehrerhandbuch 7, 115-165
- Halbfas, Lehrerhandbuch 8, 275-325

Fächerübergreifender Unterricht / Mögliche Kontexte / Mögliche Vernetzungen

Fächerübergreifender Unterricht ist möglich mit Deutsch (Gottesbilder in der Literatur), Kunst und ITG (Werbung, Homepage Gottes).

Entstehung des Neuen Testaments**Kompetenzerwartungen**

- den Aufbau des NT beschreiben sowie die verschiedenen Bücher nennen
- erläutern, dass die Evangelien keine Biografien Jesu sind, sondern als Glaubenszeugnisse bzw. literarische Texte gelesen werden müssen
- den Überlieferungsweg der Jesuserinnerungen bis zur Entstehung der Evangelien beschreiben
- die Zweiellentheorie als Antwort auf die synoptische Frage erläutern
- im Blick auf die Schriften des Neuen Testaments erläutern, dass „Wahrheit“ eine Interpretation ist und durch die Perspektive der Autoren und der Adressaten bestimmt wird

Inhalte

- Autoren, Entstehungszeit, Adressaten und Textsorten
- Zeitliche Einordnung der Bücher des NT
- Zweiellentheorie
- Entstehungsphasen der Evangelien
- synoptischer Vergleich
- Reformation

Vorschläge / Hinweise zur Umsetzung

- Trutwin, Zeit der Freude, Grundfassung, 118,119
- Trutwin, Wege des Glaubens, Grundfassung, 58-69
- Halbfas, 7/8, 52-53

Fächerübergreifender Unterricht / Mögliche Kontexte / Mögliche Vernetzungen

Fächerübergreifender Unterricht ist möglich mit GW (Missstände der Kirche im MA – Wallfahrts- und Reliquienmissbrauch, Simonie, Verweltlichung des Papsttums, Ablasshandel) und Aufnahmen aktueller Aussagen des Papstes zum Protestantismus (z. B.: Benedikt XVI. in Deutschland „Die orthodoxe Kirche steht uns näher als der Protestantismus“).

Propheten**Kompetenzerwartungen**

- Erscheinungsformen des Prophetentums in biblischer Zeit beschreiben
- anhand von Beispielen charakteristische Merkmale der Gattung „Prophetenerzählung“ benennen
- Kennzeichen eines biblischen Propheten und an aktuellen oder historischen Beispielen die Relevanz der Prophetie für die Gesellschaft erläutern
- an Beispielen erläutern, dass die Bibel Propheten und Prophetinnen als Menschen darstellt, die für den Jahwe Glauben eintreten
- an Beispielen aufzeigen, dass das Phänomen des Prophetentums in vielen Kulturen zu finden ist

Inhalte**Vorschläge / Hinweise zur Umsetzung**

- | | |
|--|--|
| <ul style="list-style-type: none"> - Begriffe: Berufs-, Schriftpropheten, Gottesmänner, Prophetengruppen - Berufungsgeschichten sowie z. B. Botenspruch, Botenformel, Drohworte, Visionen, Auditionen - „moderne Propheten“ (Mahatma Gandhi, Martin Luther King, Willi Graf, u. a.) - Beispiele aus anderen Religionen | <ul style="list-style-type: none"> - Trutwin, Wege des Glaubens, 42-53 - Halbfas, 7/8, 28-41 |
|--|--|

Fächerübergreifender Unterricht / Mögliche Kontexte / Mögliche Vernetzungen

Fächerübergreifender Unterricht ist möglich mit BK: Propheten in der Kunst.

Pseudo-religiöse Angebote**Kompetenzerwartungen**

- Beispiele für die Vielfalt und unterschiedlichen Ausdrucksformen pseudo-religiöser Angebote nennen und erläutern
- sich mit der Faszination des Übersinnlichen kritisch auseinandersetzen
- pseudo-religiöse Angebote in den Medien analysieren und bewerten

Inhalte	Vorschläge / Hinweise zur Umsetzung
<ul style="list-style-type: none"> - Carpenter-Effekt - Esoterik, Okkultismus - Magie und Geisterglaube - Astrologie vs. Astronomie - Horoskope - Die Sich-selbsterfüllende-Prophezeiung - Sekten (Merkmale und Beispiele) 	<ul style="list-style-type: none"> - Trutwin, Wege des Glaubens, Grundfassung, 192-201 - Trutwin, Wege des Glaubens, 230-251 - Eilerts, Religion Elementar, Kursbuch 7/8, 52-63

Biblische Ethik und soziales Handeln**Kompetenzerwartungen**

- den Dekalog in seiner ursprünglichen Intention und seiner Bedeutung für uns heute erläutern
- Grundaussagen der Bergpredigt nennen und ihre Anwendbarkeit und gesellschaftliche Relevanz überprüfen
- eine begründete Position zu ethischen Fragen beziehen (z. B. das 5. Gebot: Mord, Abtreibung, Todesstrafe, Sterbehilfe) und dabei die Grundlagen der christlichen Ethik berücksichtigen
- Beispiele für das Handeln des Menschen zwischen den Polen der Anwendung von Gewalt und dem Verzicht auf Gewalt (in der Gesellschaft und zwischen Staaten) beschreiben und beurteilen

Inhalte

- Dekalog
- Gewalt und Gewaltlosigkeit
- Das fünfte Gebot
- Die Goldene Regel
- Bergpredigt

Vorschläge / Hinweise zur Umsetzung

- Trutwin, Zeichen der Hoffnung, Grundfassung, 146-165
- Bibel, Einheitsübersetzung

Fächerübergreifender Unterricht / Mögliche Kontexte / Mögliche Vernetzungen

Fächerübergreifender Unterricht ist möglich mit GW (Menschenrechtscharta der Vereinten Nationen, aktuelle Kriege/Konflikte) und Deutsch (Bergpredigt und Dekalog in Literatur und Film).

Fernöstliche Religionen: Buddhismus und Hinduismus**Kompetenzerwartungen**

- wesentliche Elemente der buddhistischen und hinduistischen Vorstellungswelt beschreiben
- die Wahrnehmung von Buddhismus und Hinduismus in der westlichen Kultur an Beispielen erläutern
- in Ansätzen darstellen, unter welchen geschichtlichen Bedingungen Buddhismus und Hinduismus entstanden sind
- erläutern, dass der Blick auf Buddhismus und Hinduismus – wie der Blick auf jede fremde Religion – immer eine Außensicht bleibt

Inhalte	Vorschläge / Hinweise zur Umsetzung
<ul style="list-style-type: none"> - Einblick in die Entstehung - Verbreitung von Buddhismus und Hinduismus - Einblick in die religiösen Vorstellungen - wichtige Daten aus dem Leben Buddhas - bedeutende Unterschiede zwischen Christentum, Buddhismus und Hinduismus - Einblick in die Aussagen der Kirche zu den nicht-christlichen Religionen 	<ul style="list-style-type: none"> - Trutwin, Zeichen der Hoffnung 9/10, 250-261 - Halbfas, 7/8, 163-172 - Halbfas, Lehrerhandbuch 8, 123-186 - Besuch einer buddhistischen oder hinduistischen Gemeinde

Fächerübergreifender Unterricht / Mögliche Kontexte / Mögliche Vernetzungen

Fächerübergreifender Unterricht ist möglich mit Deutsch (Hermann Hesse „Siddhartha“).

Mit Leib, Lust und Liebe**Kompetenzerwartungen**

- christliche Orientierungshilfen für einen verantwortungsbewussten Umgang mit Partnerschaft, Liebe und Sexualität erörtern
- sich mit unterschiedlichen Aspekten und Perspektiven zum Thema Liebe und Sexualität auseinander setzen (Homosexualität, Verhütung, Kommerzialisierung, ...)

Inhalte

- Partnerschaft und ihre Regeln
- unterschiedliche Perspektiven zur Sexualität
- Kommerzialisierung von Liebe
- das Hohelied der Liebe
- Normen der Kirche
- Aids

Vorschläge / Hinweise zur Umsetzung

- Trutwin, Zeichen der Hoffnung, Grundfassung, 98-119
- Eilerts, Religion Elementar, Kursbuch 7/8, 22-33
- Halbfas, 7/8, 86-93
- www.planet-schule.de: Wissenspool zum Thema „Sexualität und Aufklärung“
- Besuch eines Mitarbeiters einer Aids-Beratungsstelle (z. B. AIDS-Hilfe Saar, Saarbrücken, Gesundheitsamt Merzig)

Fächerübergreifender Unterricht / Mögliche Kontexte / Mögliche Vernetzungen

Fächerübergreifender Unterricht ist möglich mit Deutsch (Umgang mit der Thematik in den Medien).

Christen als Hoffnungsträger in der heutigen Gesellschaft**Kompetenzerwartungen**

- Begründungen, Motive und Strukturen kirchlichen Handelns an Beispielen beschreiben
- Beispiele für die Vielfalt der Aufgaben der Kirche in der Gesellschaft darstellen
- an Beispielen den politisch-prophetischen Auftrag der Kirche erläutern
- Beispiele für die Kirche als kulturverwurzelte und kulturschaffende Institution beschreiben

Inhalte	Vorschläge / Hinweise zur Umsetzung
<ul style="list-style-type: none"> - Seelsorge und Diakonie - biblische Begründungen kirchlichen Handelns - Initiativen und Gruppierungen, die sich auf das Evangelium berufen - Beispiele des Engagements der katholischen Kirche in der Welt - Kunst und Musik im kirchlichen Raum 	<ul style="list-style-type: none"> - Trutwin, Zeichen der Hoffnung 9/10, 176-185 - Halbfas, 9/10, 182-185 - Halbfas, Lehrerhandbuch 9, 529-532 - Initiative „Wir sind Kirche“ - Auswerten von Texten aus der Zeitschrift „Imprimatur“

Kirche im Nationalsozialismus**Kompetenzerwartungen**

- die Rolle der offiziellen Kirche und einzelner Christen im Nationalsozialismus beschreiben und bewerten
- Affinitäten und fundamentale Gegensätze zwischen katholischer Kirche und Nationalsozialismus erläutern
- an Beispielen aufzeigen, dass die christlichen Kirchen in ihrer langen Geschichte sowohl Anlass für Krieg und Streit als auch Impulsgeber für eine friedliche Welt waren

Inhalte

- Christen im Widerstand (z. B. Willi Graf)
- Papst Pius XII.
- Papst Johannes XXIII.
- Entwicklung des Verhältnisses von Kirche und Nationalsozialismus

Vorschläge / Hinweise zur Umsetzung

- Trutwin, Zeichen der Hoffnung, 153-163, 199
- Trutwin, Zeichen der Hoffnung, Grundfassung, 128-129

Fächerübergreifender Unterricht / Mögliche Kontexte / Mögliche Vernetzungen

Fächerübergreifender Unterricht ist möglich mit Deutsch (z. B. Dietrich Bonhoeffer „Von guten Mächten“) und GW (geschichtlicher Hintergrund des Nationalsozialismus).

Schöpfung und Schöpfungserzählungen**Kompetenzerwartungen**

- unterschiedliche Antworten auf die Frage nach dem Woher von Mensch und Welt nennen
- erläutern, dass unterschiedliche Zugänge zur Wirklichkeit berechtigt und notwendig sind
- die beiden Schöpfungserzählungen der Genesis wiedergeben und vergleichen
- Gestaltungen des Schöpfungsmotivs in der Kunst bzw. in der Musik interpretieren und mit der biblischen Vorlage vergleichen
- anhand der Paradieserzählung den Zusammenhang zwischen Gottes- und Menschenbild erläutern
- den Wert des Schöpfungsglaubens in der Gegenwart erläutern und diskutieren

Inhalte**Vorschläge / Hinweise zur Umsetzung**

- außerbiblische Schöpfungsmythen
- Gen 1, 1-2, 4a und Gen 2, 4b-3, 24; (evtl. Ps 19 oder 104)
- Mythos und Logos als Zugänge zur Wirklichkeit
- moderne und ältere Gestaltungen der Schöpfungserzählungen in Kunst, Literatur und Musik
- Evolutionstheorie und Schöpfungsglaube

- Trutwin, Zeichen der Hoffnung, 32-55
- Was in Religion Sache ist, 192-199

Fächerübergreifender Unterricht / Mögliche Kontexte / Mögliche Vernetzungen

Fächerübergreifender Unterricht ist möglich mit Kunst (Darstellungen des Schöpfungsmotivs verschiedener Epochen), Musik (Schöpfungsmotiv in der klassischen und populären Musik), NW (Evolutionstheorie) und GW (Schöpfungsmythen der Ägypter).

Literaturverzeichnis:

Die Bibel, Altes und Neues Testament, Einheitsübersetzung, Stuttgart 1980.

Dressler, Bernhard (Hg.): Symbole und Metaphern. Beiträge zu einer kritischen Bestandsaufnahme der Symboldidaktik. Texte und Materialien für den evangelischen Religionsunterricht an Gymnasien Bd. 6, Rehburg-Loccum 1995.

Eilerts, Wolfram: Religion Elementar. Kursbuch 7/8, Stuttgart 2004.

Halbfas, Hubertus: Religionsbuch für das 5./6. Schuljahr, Düsseldorf 2005.

Halbfas, Hubertus: Religionsbuch für das 7./8. Schuljahr, Düsseldorf 2007.

Halbfas, Hubertus: Religionsbuch für das 9./10. Schuljahr, Düsseldorf 1999.

Halbfas, Hubertus: Lehrerhandbuch 5. Schuljahr, Düsseldorf 1997.

Halbfas, Hubertus: Lehrerhandbuch 6. Schuljahr, Düsseldorf 1998.

Halbfas, Hubertus: Lehrerhandbuch 7. Schuljahr, Düsseldorf 1994.

Halbfas, Hubertus: Lehrerhandbuch 8. Schuljahr, Düsseldorf 1997.

:in Religion. Von Gott reden – aber wie? Aachen 5/2003.

Ix, Ilsetraud; Kaldewey, Rüdiger: Was in Religion Sache ist. Lern- und Lebenswissen, Düsseldorf 1999.

Landgraf, Michael; Meißner, Stefan: ReliBausteine 4. Judentum. Einführung – Materialien – Kreativideen, Stuttgart 2007.

Religion 5-10. Wer ist das eigentlich – Gott? Seelze 1/2011.

Trutwin, Werner: Wege des Glaubens. Religion – Sekundarstufe I. Jahrgangsstufen 7/8, Düsseldorf 2001.

Trutwin, Werner: Wege des Glaubens. Grundfassung Religion – Sekundarstufe I. Jahrgangsstufen 7/8, Düsseldorf 2007.

Trutwin, Werner: Zeichen der Hoffnung. Religion – Sekundarstufe I. Jahrgangsstufen 9/10, Düsseldorf 2002.

Trutwin, Werner: Zeichen der Hoffnung. Grundfassung Religion – Sekundarstufe I. Jahrgangsstufen 9/10, Düsseldorf 2007.

Trutwin, Werner: Zeit der Freude. Religion – Sekundarstufe I. Jahrgangsstufen 5/6, Düsseldorf 2002.

Trutwin, Werner: Zeit der Freude. Grundfassung Religion – Sekundarstufe I. Jahrgangsstufen 5/6, Düsseldorf 2006.

Werbick, Jürgen (Hg.): „Metapher“, in: ³LThK (Lexikon für Theologie und Kirche), Bd. 7, Freiburg 1998.